

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Sitzungstermin:	Mittwoch, 16.03.2005
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Andreas Beese

Herr Reinhard Gelhar

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Hans - Joachim Schäfer

Herr Karsten Wolf

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Gerhard Evers

Herr Eckhardt Roloff

Weitere Teilnehmer : Frau Engelhardt - Leiterin Jugendtreff
Ca. 20 Jugendliche der Gemeinde

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 09.12.2004 und vom 03.02.2005
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Weiterführung des Jugendtreffs in Warsow
- 7 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow
Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2004/WAR/128
- 8 Förderantrag "Stadtweg"- (Molkerweg im OT Kothendorf)
Vorlage: 2005/WAR/152
- 9 Förderung Gehwegbeleuchtung "Pfennigstraße" und "Mühlenbecker Straße" in Warsow
Vorlage: 2005/WAR/153
- 10 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
- 11 Informationen der Ausschüsse
- 12 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung , begrüßt die Anwesenden und stellt mit 7 von 9 Gemeindevertretern die Beschlußfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin schlägt der Gemeindevertretung vor, den Tagesordnungspunkt , Weiterführung des Jugendtreffs in Warsow , als TOP 6 in die Tagesordnung aufzunehmen. Bericht der Ausschüsse soll als TOP 11 aufgenommen werden. Die Tagesordnung wird, wie in diesem Protokoll angeführt, einstimmig bestätigt .

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 09.12.2004 und vom 03.02.2005**

Die Sitzungsniederschriften vom 09.12.2004 und vom 03.02.2005 werden einstimmig bestätigt .

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

> keine Anfragen <

zu 5 **Protokollkontrolle**

- Anfrage zur Abnahme der Eiche
Eine beauftragte Firma wird in der kommenden Woche die Eiche abnehmen .
- Der Baum in der Pfennigstraße , der nicht mehr zu retten ist, wird auch die nächsten Tage abgenommen. Herr Ch. Schmidt veranlasst das notwendige dazu. Eine kostengünstige Neupflanzung einer Linde wird ebenfalls von Herrn Schmidt organisiert.
- Das Parken auf dem Gehweg Mühlenbecker Straße ist in letzter Zeit noch mehr geworden. Das Ordnungsamt wird über die Situation noch einmal informiert. Es sollten jetzt doch wirksamere Maßnahmen angebracht sein.
- Das Schild „Ballspielen – verboten“ wird neu angebracht Herr Wolf wird das veranlassen .
- Geländer – Kita Warsow wird in den nächsten Tages angebaut.

zu 6 **Weiterführung des Jugendtreffs in Warsow**

Die Gemeindevertretung und der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur , Sport und Soziales haben sich in der letzten Zeit sehr intensiv mit der Weiterführung des Jugendtreffs beschäftigt und alle möglichen Varianten geprüft. Im Mittelpunkt stand immer die Weiterbetreibung des Jugendtreffs.

Am 10.03.2005 hat Frau Mundt- Schalk von der AWO der Bürgermeisterin einen überarbeiteten Kosten- und Finanzierungsplan übergeben. (Kosten und Finanzierungsplan ist Anlage des Protokolls)

Der Sozialausschuss hat sich in der Sitzung am 16.03. 2005 über diesen Kosten – und Finanzierungsplan beraten zwecks Weiterführung des Jugendtreffs.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Weiterführung des Jugendtreffs vom
01.04.2005 bis 31.12. 2005

über die Trägerschaft der AWO.

Die beantragte Summe für das Jahr 2005 beläuft sich auf

Insgesamt	7.448,00 EURO , davon sind
	1.812,00 EURO bereits gezahlt .

Kosten ab 01.04.2005 bis 31.12.005 5.700,00 € .

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Frau Rosin für 20 Stunden /wöchentlich für die Zeit vom 01.04. 2005 bis 31.12.2005 im Jugendtreff zu beschäftigen.

Es sollte aber von der Gemeindevertretung die Forderung an die AWO gestellt werden , dass bei Urlaub bzw. Krankheit von Frau Rosin eine Vertretung abgesichert wird.

Beschlußvorschlag :

Die Gemeindevertretung beschließt die Empfehlung des Sozialausschusses:
Weiterführung des Jugendtreffs 20 Wochenstunden vom 01.04. bis 31.12.05 /
Einstellung von Frau Rosin

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 7

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "An der Mühlenbecker Straße" der Gemeinde Warsow

Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: 2004/WAR/128

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Im B-Plan Nr. 2 ist im hinteren Grundstücksteil der Anlieger eine 5 m breite private Grünfläche festgelegt, die mit einer 3-reihigen Hecke zu bepflanzen ist.

Durch die Festlegung der Grünfläche auf dem Grund und Boden der Anlieger kann eine Bepflanzung nur unter erschwerten Bedingungen erfolgen.

Des weiteren gestaltet sich die Pflege der Grünflächen schwierig, da die privaten Eigentümer nicht gewillt sind, die Pflegemaßnahmen durchzuführen. Um dem Ausgleich der Versiegelung der Flächen durch den B-Plan Nr. 2 und der festgelegten Ausgleichspflanzung nachzukommen, erscheint es sinnvoll den Ort der Ausgleichspflanzungen zu verlegen.

Um den Forderungen der unteren Naturschutzbehörde zu entsprechen, sollten die Ausgleichsflächen am Ort der Versiegelung erfolgen. Der Streifen hinter dem derzeitigen Grünstreifen bietet sich für die Pflanzungen an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow beschließt die Aufstellung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ gemäß der Anlage.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf der 3. Änderung des B-Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“. Ein Umweltbericht entfällt, da die im B-Plan Nr. 2 festgesetzten Pflanzungen und Pflanzarten in ihrer Anzahl und der Art nicht verändert werden. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Auslegung hat zu erfolgen. Parallel ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
4. Die Aufstellung und Auslegung des Entwurfes ist bekannt zu machen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 8

Förderantrag "Stadtweg"- (Molkerweg im OT Kothendorf)

Vorlage: 2005/WAR/152

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Die Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Warsow beabsichtigt einen Antrag auf Förderung zum Ausbau des sogenannten „Stadtweges“ (Molkerweg) in der Gemarkung Kothendorf beim Amt für Landwirtschaft in Wittenburg zu stellen. Es ist vorgesehen die Maßnahme in 2 Bauabschnitte zu teilen. Der 1. Bauabschnitt umfaßte den Bereich in der Ortslage Kothendorf. Als Ausbauart war eine Betonspurbahn geplant. Im Bereich der Ortslage soll dies geändert und als 3,50 m breite Bitumenfahrbahn beantragt werden. Es ist geplant die Maßnahme im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße durchzuführen.

Der Eigenanteil von 10 % in Höhe von **2000,00.EURO** ist von der Gemeinde zu tragen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage den 10 %-igen Eigenanteil in Höhe von **2000,00 EURO** für die Maßnahme „Ausbau Stadtweg“ zu übernehmen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

- zu 9 **Förderung Gehwegbeleuchtung "Pfennigstraße" und "Mühlenbecker Straße" in Warsaw**
Vorlage: 2005/WAR/153

Beschluss:

Sach- und Rechtslage:

Für die Erneuerung der Gehwegbeleuchtung "Pfennigstraße" und "Mühlenbecker Straße" wurden Fördermittel beim Amt für Landwirtschaft in Wittenburg beantragt. Der 30 %-ige Eigenanteil in der Höhe vonEURO ist von der Gemeinde zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage den 30 %-igen Eigenanteil in Höhe vonEURO für die Erneuerung der Gehwegbeleuchtung „Pfennigweg“ und „Mühlenbecker Straße“ in Warsaw zu übernehmen.

Beschlußvorlage wird zurückgestellt, da die Höhe der Kosten noch nicht bekannt ist .

- zu 10 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**

> Zur heutigen Sitzung liegen keine Bauanträge vor. <

- zu 11 **Informationen der Ausschüsse**

Beratung zu den öffentlichen Dorferneuerungsmaßnahmen

Zu diesem TOP fand eine Vorortbegehung aller drei Stichwege statt. Folgendes wurde festgelegt und wird der Gemeindevertretung zur Umsetzung empfohlen:

- zum Weg bei Hanke :

Ausbau in Bitumen mit einer Aufwirkung auf 5 m Breite am Bauende. Anordnen zweiter Grundstückseinfahrten Hanke & schräg gegenüber für die Gemeinde. Die zuletzt genannte Auffahrt muß einen kleinen Durchlaß erhalten, da das Gefälle des Weges zu dieser Seite geneigt sein soll und deshalb auf dieser Wegeseite eine Entwässerungsmulde anzuordnen ist.

- zum mittleren Weg :

Ausbau in Bitumen, gepflasterten Bereich beseitigen, vier Grundstücksauffahrten, gepflasterte Rinne kurz vorm Gehweg an der Landstraße quer zum Weg und Wasserfassung zur Einleitung in örtlich von Herrn Reinke noch zu lokalisierende Regenwasserleitung, Aufstellen von Laternen zur Ausleuchtung des Weges.

- zum Weg an der Gaststätte :

Ausbau mit Pflaster, wenn der Gasversorger auf seine Kontrollrechte besteht.

Ausbau in Bitumen, wenn Gasversorger seine Kontrollstellen örtlich eingrenzt. Dann sind nur diese Kontrollstellen als Pflasterstellen auszubilden.

Abpollern des Weges mit zwei Pollern in Höhe der rückwärtigen Grenze der begrünter Gemeindefläche, um den Durchgangsverkehr abzuhalten.

Schilder aufstellen: Durchfahrt verboten. Aufstellen von Laternen zur Ausleuchtung des Weges.

Dorferneuerungsmaßnahme "Umgestaltung der Buswendeschleife und des Molkereiplatzes in Kothendorf"

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand eine Vorortbegehung statt.

- Vorbereitend zu diesem Termin fand am 11.03.05 ein Treffen Vorort mit dem Planer Herrn Reincke, Frau Froese vom Amt Stralendorf, Frau Buller und Herrn Beese statt, bei dem Ausbauart und Umfang besprochen wurde. Die Ergebnisse zeichnete Herr Reincke auf und erläuterte im Vororttermin beiliegenden Strichentwurf.
- Die Pflasterung der beiden Teilflächen soll mit Großsteinpflaster erfolgen. Die Einfassung der Flächen soll mit Granitborden erfolgen.
- Herr Reincke merkte an, dass der nach den gültigen Straßenbauvorschriften vorgeschriebene Wenderadius von 12,50 m nicht eingehalten werden kann.
- Herr Beese erwähnte, dass Herr Schlüter vom Landkreis LWL diese Lösung in Anbetracht der Tatsache, dass hier eine Kreisstraße gekreuzt wird, nicht für gut erachtet, aber sehr wohl einsieht, dass durch eine Befestigung des „Platzes“ eine Verbesserung der Situation vor Ort erreicht wird und der Landkreis Ludwigslust sich einer derartigen Lösung vom Prinzip her nicht verschließen wird.
- Die beiden Pflasterflächen sollen jeweils kreisstraßenseitig eine gepflasterte Regenwasserrinne erhalten, mit jeweils zwei Wassereinfläufen.
- Die notwendigen Regenwasserleitungen müssen die vorhandenen Straßenkörper kreuzen (1x Kreisstraße im Kreuzungsbereich, 1x die Straße am Brückenberg) und sollen dann in die vorhandene neu gebaute Leitung an der Straße am Brückenberg einmünden.
- Das Grundstück Eisenblätter muß eine gepflasterte Grundstücksauffahrt erhalten. Dabei ist eine Regenwasseraufleitung auf ihr Grundstück zu vermeiden. Dies kann durch die Anordnung einer Regenwasserrinne quer zur Auffahrt vor ihrem Grundstück erfolgen. Das Oberflächenwasser muß dann in eine Mulde auf dem gemeindeeigenen Flurstück (Kriegerdenkmal) eingeleitet werden.
- Nach Berechnungen von Herrn Reinecke würden sich die Baukosten auf ca. 66 TEURO belaufen.

Um die ebengenannten Kosten zu sparen und die derzeit unbefriedigende Situation an der Wendeschleife unter Umständen ganz zu beseitigen, wird Frau Froese ein Treffen mit dem Busunternehmen, Herrn Reincke, Frau Buller und Herrn Beese vor Ort vereinbaren und die Nutzung der neugebauten „Ortsumfahrung“ von Kothendorf als „Ersatzwendeschleife zu prüfen und darüber hinaus abzuklären, ob die oben angedachte Wendeschleife an der Molkerei überhaupt vom Platzangebot ausreichend ist.

Für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt und eine öffentliche Auslegung durchgeführt. Die Stellungnahmen wurden ausgewertet. Das Ergebnis der Abwägung ist in der Anlage beigefügt. Die 3. Änderung wird nach dem Satzungsbeschluss durch die Gemeinde mit Veröffentlichung im nächsten Amtsblatt in Kraft gesetzt.

Der Bauausschuss prüft die Beschlussvorlage und beschließt einstimmig der Gemeindevertretung zu empfehlen, den vorbereiteten Beschluss unverändert zu fassen.

- Der Bauausschuss schlägt der Gemeindevertretung die Aufnahme des Neubaus der Straßenbeleuchtung an der Dorfstraße, Am Brückenberg und am Wirtschaftsweg vom Brückenberg bis zum ehemaligen LPG – Verwaltungsgebäude in Kothendorf zur Beantragung als öffentliche Maßnahme der Dorferneuerung beim Amt für Landwirtschaft in Wittenburg vor.
- Der Neubau der Buswartehalle in Kothendorf bedarf keiner Beantragung als öffentliche Dorferneuerungsmaßnahme im Rahmen des Flurneuordnungsverfahren Warsow. Frau Froese hat beim o.g. Ortstermin am 11.03.2005 in Kothendorf mitgeteilt, dass es jetzt bis zu 90%ige Zuschüsse u.a. vom Wirtschaftsministerium gibt (insgesamt zwei Fördertöpfe werden dabei genutzt), um Buswartehallenneubauten zu finanzieren. Diese Vorgehensweise sollte genutzt werden.
- Dabei sollte der Buswartehallenneubau aus Sicherheitsgründen ca. 2 m von der Kreisstraße entfernt erfolgen.
- Der Buswartehallenvorplatz muß befestigt und mit einem 18 cm Hochbord an der Kreisstraße versehen werden (Aussage von Herrn Reinke !)

zu 12 **Informationen der Bürgermeisterin**

- Frau Buller informiert die Gemeindevertreter über ein gemeinsames Schreiben der Gemeinde Holthusen / Schossin und Gemeinde Warsow an den LVB .
- In diesem Schreiben geht es um die Schullastenbeiträge der Gemeinde Pampow. Es wird von der Gemeinde Pampow auch die Kredittilgung für die Schulgebäude auf die Gemeinden umgelegt .
- Deshalb wäre zu klären, wie es sich in diesem Falle mit den Eigentumsverhältnissen verhält.
- In der jetzigen Situation kann sich eigentumsmäßig schnell etwas ändern, wie ist dann die rechtliche Lage.

- Schreiben des Zweckverbandes zur Befreiung der Abwasserbeseitigungspflicht. Das betrifft die Ortsteile Kothendorf und Krumbeck.

- Termin der nächsten Gemeindevertreterversammlung

28.04.2005 , 19.00 Uhr in Warsow

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer